

Ökumenische Abendmahlsliturgie

Für Spital, Altersheim, evang.-ref. Gottesdienst. In Anlehnung ans Messformular beinhaltet sie vertraute Elemente für kath. und luth. Mitchrist/-innen. Daneben setzt sie deutlich reformierte Akzente. Das Abschiedsmahl Jesu wird bewusst in den Rahmen des Pessachmahles gestellt, um die gemeinsame Wurzel zu betonen.

nach: Patrick Müller, David Plüss (Hrsg.) Reformierte Abendmahlspraxis – Plädoyer für liturgische Verbindlichkeit in der Vielfalt, TVZ Zürich 2005

Zurüstung des Tisches / dazu Orgelspiel oder Lied

Eröffnung

Im Namen des Vaters und Sohnes und des
Heiligen Geistes

Hinführung

Christus lädt uns ein zum Abendmahl.
Zum grossen Dank und Lobpreis,
den wir in den Kirchen der ganzen Welt
vor Gott bringen.
Wir denken daran, dass Gott Jesus über
den Tod hinaus die Treue gehalten und ihn
zum Leben erweckt hat.

Zur Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten
hat Jesus selbst in der Nacht vor seinem Leiden,
zusammen mit Freundinnen und Freunden,
den grossen Lobpreis gefeiert, den das
jüdische Volk bis heute jedes Jahr am Pessachfest feiert.
Jesus hat seinen Weg bewusst mit dem Weg seines Volkes
verknüpft und sein Geschick mit der Hoffnungserfahrung
Israels verbunden.
Immer neu erfuhr Israel, dass Gott trotz Leid und Tod
ein Gott ist, der die Geschundenen befreit und Tote ins
Leben ruft.
Den Satz aus dem 118. Psalm,
hat Jesus auf sich selbst bezogen:
*„Ich werde nicht sterben, sondern leben,
um die Taten des Herrn zu verkünden“.*

Präfation und Sanctus

- L: So sagen wir mit den Worten der alten Kirche: Der Herr sei mit euch!
G: Und mit deinem Geiste.
L: Erhebet die Herzen!
G: Wir haben sie beim Herrn.
L: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.
G: Das ist würdig und recht.
L: Wir danken dir, dass du in Jesus Christus mit uns bist.
Du sammelst durch deinen Geist dein Volk. Mit allen
Mächten und Gewalten stimmen wir ein in den grossen
Lobpreis und singen dir mit allen Völkern den Lobgesang:

Sanctus-Lied (zB. RG 57)

Epiklese

So bitten wir dich: Sende herab deinen Hl. Geist
auf uns und diese Gaben.
Segne und heilige dieses Brot und diesen Wein,
damit wir teilhaben an den Verheissungen Jesu.

Einsetzung

Als Jesus und die Seinen bei ihrem letzten Passamahl sassen,
nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis:
Gesegnet bist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt,
du lässt Brot aus der Erde hervor wachsen.
Dann brach er das Brot entzwei und sagte:
Nehmet und esset, das ist mein Leib, das bin ich,
für euch gebrochen. Tut das zu meinem Gedächtnis.

Nach dem Essen nahm Jesus den Kelch mit Wein
und sprach den Lobpreis:
Gesegnet bist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt,
du schaffst die Frucht des Weinstocks.
Dann gab er den Kelch den Seinen und sagte:
Trinket alle daraus. Das ist der Kelch des neuen Bundes,
geschlossen durch mein Blut, durch mein Leben,
für euch hingegen. Tut das zu meinem Gedächtnis.

Unser Vater

Lied „Agnus Dei“ (z.B. RG 314)

L: Geheimnis des Glaubens!
G: Deinen Tod, o Herr verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir,
bis Du kommst in Herrlichkeit.

Einladung zum Mahl

Wer Hunger hat nach Gott in allem eigenen
und fremden Zerbrechen, der esse von diesem Brot,
und wer sich sehnt nach Versöhnung und Vergebung
und danach dürstet, in den grossen Lobpreis Gottes
einzutreten, der nehme diesen Kelch.
Brot und Wein werden uns zum Segen.
Der Friede Gottes sei allezeit mit Euch.

Austeilung

Gebet nach dem Mahl

Wir danken dir, du hast uns gestärkt durch die Zeichen
von Brot und Wein und durch deinen Zuspruch.
Wir bitten dich: Erhalte uns im Vertrauen auf Dich,
in verbindlicher Liebe zueinander
und in lebendiger Hoffnung auf Dich.
Dein sind wir in Zeit und Ewigkeit.

Sendung - Schlusslied - Segen